

Kölnische Gesellschaft für
Christlich-Jüdische Zusammenarbeit

Klaus Dahm
Werner Fricke (Hrsg.)

Juristische Verfolgung von NS-Verbrechen durch bundesdeutsche Behörden

Dokumentation des Symposiums vom
14. Juni 2007 in den Räumen des
Verwaltungsgerichts Köln, Appellhofplatz

125 Seiten
Format 14,8 x 21 cm
EUR 5,00
ISBN 978-3-00-025635-6
Kölnische Gesellschaft für Christlich-Jüdische
Zusammenarbeit e.V.



Juristische Verfolgung von NS-Verbrechen durch bundesdeutsche Behörden

Am 14. Juni 2007 ist mit großem Erfolg das Symposium „Juristische Verfolgung von NS-Verbrechen durch bundesdeutsche Behörden“ durchgeführt worden. Die von Klaus Dahm und Werner Fricke herausgegebene Publikation dokumentiert die Vorträge des von der Kölnischen Gesellschaft veranstalteten Symposiums und ergänzt sie durch relevante Gesetzestexte und Gerichtsentscheidungen. Das zögerliche Vorgehen der Justiz bei der Aufarbeitung der eigenen NS-Vergangenheit in den 50er und 70er Jahren steht der Frage gegenüber, was heute noch eine Institution wie die in den 80er Jahren gegründete Dokumentations- und Forschungsstelle „Justiz und Nationalsozialismus“ der Justizakademie des Landes NRW an Aufarbeitung nationalsozialistischer Justizverbrechen leisten kann. Die Schwierigkeiten bei der Ahndung von NS-Staatsunrecht durch die engen Grenzen des Strafrechts sowie die gescheiterte Entnazifizierung der bundesdeutschen Justiz sind weitere Themen. Mit einem Grußwort von Dr. Joachim Arntz, Präsident des Verwaltungsgerichts Köln, und einer Einführung von Dr. Jürgen Wilhelm, Vorsitzender der Kölnischen Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit.

Die Herausgeber:

Klaus Dahm, Jurist - Werner Fricke, Richter a.D., Vorstandsmitglied der Kölnischen Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit

Die Autoren:

Helia Verena Daubach, Recklinghausen

Die Arbeit der Dokumentations- und Forschungsstelle „Justiz und Nationalsozialismus“ und die „Aufarbeitung“ der nationalsozialistischen Justizverbrechen durch die bundesdeutsche Nachkriegsjustiz

Bernhard Diestelkamp, Frankfurt am Main

Möglichkeiten und Grenzen der strafrechtlichen Ahndung von Staatsunrecht – eine Bilanz deutscher Erfahrung

Klaus-Detlev Godau-Schüttke, Itzehoe

Die gescheiterte Entnazifizierung der bundesdeutschen Justiz

Ingo Müller, Bremen/Hamburg

„Wie der Hund zur Jagd getragen wird“ – Hinterfragungsverhalten zur NS-Vergangenheit in den 50er und 70er Jahren